

Schnelleres, leichteres, billigeres Rasieren mit
PALMOLIVE-Rasierseife - hergestellt mit Olivenöl
 Mit dem handlichen Bakelitehalter **603**

loß, verschaffte den Gästen erneuten Vorprung. Herzog hob ihn halb wieder auf. Da jedoch Böhm bei einem Strafwurf auf eine Laufbahn des Halblinien hereinfiel, lagen um die Mitte der ersten Hälfte die Saarländer bei 8,2 vorne. Sie hatten die wenigen Chancen, die sie bis jetzt herausgespielt konnten, ausgenutzt, die Einzelkämpfer dagegen ihr Bestes an Gelegenheiten leidenschaftig verteidigt. Durch die jungen, schnellfüßigen Halbkürmer wurde das zuletzt oft sehr schwerfällige Angriffsziel der Wiesbadener doch erfreulich aufgelockert, und wenn auch nur Krümer höheren Anforderungen genügt, so trug doch auch Endres durch eine geschickte Vorlage an Michel zum nächsten Erfolg bei, und ein schönes Durchspiel des gesamten Sturmes schloß Rohmann zum Halbzeitstand 4:3 ab.

Gleich nach Wiederbeginn rentte sich der Dabweller Torhüter bei einer Robinsonade den rechten Daumen aus; eine alte Verletzung, die ihn zwar, seinen Posten zu verlassen. Der Halblinie, die treibende Kraft im Felde, trat an seine Stelle. Das Tor war fortan schlecht geschützt und der Sturm nicht mehr gefährlich, obwohl sich der Schlussmann mit verbundener Hand auf linksaußen nützlich zu machen versuchte. Dem Spiel war damit jeder Reiz genommen, denn unter diesen Umständen gehörte nicht mehr das Abkündigen zu vergrößern. Zu verdammern blieb lediglich, daß Sportverein, sogar noch mit der Sonne im Rücken, gegen den geschwächten und entmutigten Gegner jetzt nicht mehr herausholte. Nur Rohmann, der den von ihm wenig geschätzten Außenposten im zweiten Teil zeitweise mit dem Halblinien getauscht hatte, war erfolgreich. Er erhöhte mit Krümer auf 7:3 und stellte nach einem Gegentreffer von halbrechts zusammen mit Michel das Endergebnis auf 9:4. Die Gesamtleistung befriedigte trotz der günstigen Voraussetzungen in diesem Abschnitt nicht. Man fragt sich nicht ohne Grund, was soll in diesem Stil am nächsten Sonntag gegen Gröschelmann werden? Nach Vittorio's unermüdeten Schlägen sind wir trotz aller Mängel, die festzustellen waren, nicht mehr ohne Zweifel, wenn nur im Laufe der Woche der Torhüter Böhm seine Spielgenehmigung erhält, damit die Mannschaft endlich den dem schmerzenden Druck befreit wird, der auf ihr lastet.

Freundschaftsspiele: Sportfreunde Wiesbaden — Viktoria Weimar 8:3, SV. Weid Darmstadt — Post-SV. Wiesbaden 11:5.

Wiesbadener Auslands-Erfolg.

Deimal Wiesbadener ISK in Paris!

Der WSK konnte in Paris seine Pfingstreise zu einem glänzenden Abschluß bringen. Er absolvierte von Samstag bis Montag drei Spiele, die er mit dem eindeutigen Gesamtsiegsverhältnis von 12:0 für sich entscheiden konnte, und zwar: WSK — Racing- und Goffers-Klub 3:0; WSK — Union Sportive Metropolitaine 8:0, und WSK — Stade Francois Paris (französischer Meister) 1:0 (!). Die Wiesbadener fanden im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen.

Musterarbeiten der deutschen Fliegerjugend.

Reichsmodellwettbewerb auf der Wassertuppe.

Die Pfingstfeiertage haben auf der Wassertuppe in der Rhön, der Nationalen Stätte des deutschen Segelfluges, wieder den traditionellen Reichsmodellwettbewerb in Verbindung mit dem Reichssegelflugsporttreffen 350 deutsche Modellbauer des Nationalsozialistischen Fliegerkorps und der Flugkassen der NS. traten in vier Klassen mit ihren Modellen in Wettkampf und heilten in der Bauart und dem Flugmodellbau weitere beachtliche Fortschritte in der Entwicklung des deutschen Flugmodellbauwesens eindeutig unter Beweis. An



Die 350 besten Flugmodellbauer in der Rhön.

Generalmajor Christmann, der Korpsführer des NSFK, läßt sich von einem Modellbauer ein mit automatischer Selbststeuerung versehenes Segelflugmodell vorführen. (Scherl's Bilderdienst — M.)

Der Rundfunk.

Mittwoch, den 19. Mai 1937.

Reichsender Frankfurt 251/1195.

8.00 Choral, Morgenpredigt, Gymnastik. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetterbericht. 8.05 Wetter. 8.10 Gymnastik. 8.30 Konzert. 11.15 Hausfrau, Hör zu! 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter. 11.40 Gounodrichten. 11.50 Deutsche Scholle. 12.00 Werkkonzert. 13.00 Zeit, Nachrichten, offene Stellen, Wetter. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 Das Ständchen nach Tisch. 15.00 Eine kleine Dosis Feiertexte. 15.30 Volk und Wirtschaft. 16.00 Das deutsche Lied des Barock. 16.30 Unterhaltungskonzert. 16.50 Sport, gelegentlich beleuchtet. 18.30 Unterhaltendes, klangvolles Konzert. 19.45 Rundfunk aus der Ausstellung: „Schaffendes Volk.“ 19.55 Wetter, Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft, Wirtschaft, Programm. 20.00 Zeit, Nachrichten. 20.10 Karl Schmitt-Walter. 20.40 Unterhaltungskonzert. 22.00 Zeit, Nachrichten, Grenzschutz. 22.15 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht. 22.20 Kamerad, wo bist du? 22.30

Schön bester Mann im Frankfurter Dauerrennen.

Lohmann gewann den „Großen Pfingstpreis“.

Dem zweiten Renntag auf der Frankfurter Sportplatzbahn war trotz des unbefriedigenden Wetters — vor Beginn der Veranstaltung lag es fast gefährlich nach Regen aus — ein großer Erfolg beschieden. Etwa 8000 Zuschauer verfolgten interessiert die Dauerrennen um den „Großen Pfingstpreis“ (zwei Ränge über 30 und 50 km) und die Wettbewerbe der deutschen Amateur-National-Mannschaft.

In den Dauerrennen

wat Lohmann der überlegene Läufer. Schön dagegen der Mann, der immer wieder kostümte, seinen Kampf schenkte und sich mit seinen prächtigen Sprüngen in die Herzen der Frankfurter hineinfiel. In ganz hervorragender Form befand sich Schön vor allem im letzten, über 50 km führenden Lauf. Schindler war vor Hille, Schäfer, Stad, Lohmann und Schön auf die Reihe gegangen. Aber bereits nach vier Runden hatte sich der Wiesbadener auf den dritten Platz geschoben. Immer wieder rückte er dann auf den kleinen Leipziger Hille ein, immer wieder vergeblich. Schließlich gelang es aber doch, nach der Hälfte des Rennens 30 g Schön an Hille vorbei. Neue Zweikämpfe entspannen sich nun zwischen dem führenden Schindler und Schön, der schließlich auch den Chemnitzer niederrang und sich unter dem Beifall des begeisterten Publikums auf die Spitze setzte, die er bis zum Schluss sicher verteidigte. Lohmann zeigte wenig und ging nur darauf aus, hinter Schön den zweiten Platz zu halten, um sich den Gesamtsieg zu holen. Im ersten Lauf (30 km) hatte Lohmann in 25:21

vor Schön (105 m), Stad (355 m), Schindler (490 m), Schäfer (740 m) und Hille (970 m) die Oberhand behalten. Hille hatte das Pech, daß sein Schrittmacher einen Hüftknoten verlor und die flotte Fahrt abstoppen mußte. Dadurch geriet der kleine Leipziger ins Hintertreffen. Im zweiten Lauf hielt er sich dann mit einem famolen dritten Platz schadlos. Stad machte einen ziemlich müden Eindruck und zu allem Überflus verlor er im 50-km-Rennen durch einen Schrittmacherwechsel viel Boden. Schäfer fuhr rechtlich sein Penium herunter, griff aber nie ernsthaft in die Entscheidung ein. Schindler gehörte zu denen, die den Rennen Farbe und Abwechslung gaben.

In den Amateurrennen

sand naturgemäß der Start der National-Mannschaft die größte Anteilnahme. Der Kölner Rinne erpürte sich den Sieg im Maßfahnen vor Halleberg-Bohm, Horn-Köln und R. Walter-Ludwigsbach, während Heymans-Köln im Auscheidungsfahren vor Schorn-Köln, R. Frankfurter und E. Hoffmann-Bohm triumphierte. Im Zweifelhafahren taten die „Nationalen“ Halleberg und Karth einen gefährlich aussehenden Sturz, kamen jedoch glücklicherweise die Gebr. Walter vor Bühler-Schorn. Die neue Nationalmannschaft besteht nunmehr aus: R. Walter, Rinne, Halleberg, Horn, Heymans, Schorn, R. Frankfurter a. M., E. Hoffmann-Bohm, R. Walter-Ludwigsbach, Bühler, Karth und dem Berliner Burann, der wegen einer Magenvergiftung dem Start fernblieb, aber dennoch in der Nationalmannschaft bleibt.

Preis von Tunis ohne Deutsche.

Sommer siegt, Wilmis hatte Pech.

Auf der Karthago-Rundstrecke wurde am Pfingstsonntag der „Große Preis von Tunis“ ausgetragen, der diesmal den Sportwagen vorbehalten war und keine Deutschen am Start lag. Durch großes Pech des klar führenden Bugatti-Fahrers Wilmis konnte Raymond Sommer (Talbot) Gewinner des Großen Preises werden. In dem 16 Wagen starken Feld schied sich als einziger Nichtfranzose der Italiener Corio (Alfa Romeo), der aber nie in die Endschleife eingreifen konnte. Das Rennen wurde in drei Läufen über acht Runden (100,8 Kilometer) durchgeführt. Den ersten Lauf gewann der französische Meister Wilmis in 39:32 Min. mit 153,036 Kilometerstunden sehr sicher gegen Sommer und Drenouf (Delahaye). Die gleiche Reihenfolge gab es im zweiten Lauf, den Wilmis mit 153,198 Kilometerstunden als Erster beendete. Doch im letzten Lauf schied Wilmis als überlegener Spitzenreiter wegen Benzinmangels aus. Er war im ersten Lauf eine Runde zu spät abgewinkt worden und nun

reichte der Betriebsstoff nicht mehr, so daß der Wagen in der letzten Runde, wenige Kilometer vor dem Ziel, liegen blieb. Sommer gewann mit 147,08 Kilometerstunden gegen Carriere und Schell (beide Delahaye) und kam so zum Gesamtsiege. Ergebnis: Großer Preis von Tunis: (302,4 Kilometer in drei Läufen) 1. Raymond Sommer (Talbot) 2:01:41 Kilometerstunden; 2. René Drenouf (Delahaye) 2:06:48; 3. Laura Schell (Delahaye); 4. René Carriere (Delahaye).

Ernst Henne fuhr beim Sportwagenrennen beim Großen Grenzpreis von Belgien in Chimay in der 2-Stüt-Klasse auf 300 km mit 118,725 Kilometerstunden, einen schönen deutschen Sieg heraus. Die beste Zeit des Tages erzielte der Schweizer Auel bei den Rennwagen mit 130,91 Kilometerstunden.

Merkwürdiger Gerichtsbeschluss.

Braddod darf gegen Louis am 22. Juni kämpfen. Das amerikanische Bundesgericht in New Jersey hat am Freitag in der Klage der Madison-Square-Garden-Gesellschaft gegen die Austragung des Kampfes Braddod — Louis



Färberei Walkmühle
CHEMISCHE REINIGUNG

am 22. Juni ein vorläufiges Urteil gefällt, das den Antrag auf Erlass eines Kampfschlichtes zurückweist. Die „Garden“-Gesellschaft hatte geltend gemacht, daß Braddod zuvor seinen Vertrag zum Kampfschlicht mit Max Schmeling am 3. Juni erfüllen müsse, bevor er weitere Reichschachts-Begegnungen abschließen könne. Das Gericht teilte jedoch die Ansicht von Braddods Rechtsanwältin, daß der geforderte Beschluß Braddods das Recht herausgeben könne, seinen Lebensunterhalt in dem von ihm gewünschten Beruf zu verdienen. Allerdings läßt das Bundesgericht den Weg für eine weitere endgültige Verhandlung offen. Der Madison-Square-Garden dürfte sich diesen Weg, Max Schmeling zu seinem Recht zu verhelfen, wohl auch kaum entgehen lassen.

Sport-Rundschau.

Sejnar schlug von Cramm.

Mit einer Sensation endete das internationale Tennisturnier von Rotweil Berlin, da nicht Gottfried von Cramm, sondern der Jüdische Sejnar das Männer-Einzel gewann. Sejnar schlug den deutschen Meister in vier Sätzen 8:6, 6:3, 6:4, 6:4. Das Frauen-Einzel gewann Hilde Sperling 6:0, 6:3 über Hl. Willein; im Frauen-Doppel siegten die Engländerinnen Scriven/Dearman über Horte/Sperling 6:3, 2:6, 6:3. Mit Hughes als Partner holte sich Hl. Dearman auch das „Mixed“ mit 7:5, 7:3 über Sperling/Kaufman, und im Männer-Doppel wurde der Endkampf zwischen v. Cramm/Hentel und Luder/Hughes abgetrieben.

Hoppegarten und Düsseldorf.

„Iniga Nofani“ holte sich nach dem Sieg im Riksholm-Rennen nun auch in Hoppegarten das mit 2100 RM. ausgeschüttete Denker-Rennen. Die Stute ließ unter Jockey Ratz „Trotts“ und „Hendriksen“ hinter sich. Nach dem Abgang von „Noreide“ hat es den Anschein, als ob wieder eine Stute den Derby-Wahrgang beherrschen würde. — In Düsseldorf fand am Pfingstsonntag das Rennen „Schaffendes Volk“ (1600 RM., 2100 RM.) im Mittelpunkt. Der Favorit „Kaisärlich“ reistefertigte das in ihn gesetzte Vertrauen und siegte vor „Goldstern“ und „Jupiter“.

Kurhaus.

Dienstag, 18. Mai: 14.30: Gesellschaftspaziergang nach der Halanerie — Schützenhaus. 16.00: Grobes Militärkonzert, angeführt von der Regimentsmusik des Inf. Regt. 7. Stellung: Stabsmusikmeister Krause. (Dauer- und Kurarten gültig.) 16.30: Tanzt. 20.00 großer Saal: Tanzabend, Menuet der Rio. 21.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 19. Mai: 3. Tagesausflug in Verbindung mit dem Tauschbund Ortsgruppe Wiesbaden: Chaussehaus — Georgenhorn — Schlangenbad — Bäumen der der Höhe — Hallgarten Jange — Hallgarten — Hattenheim. — 16.00: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schild. (Dauer- und Kurarten gültig.) 20.00: Konzert. Leitung: Städtischer Musikdirektor Aug. Vogt. (Dauer- und Kurarten gültig.)

Schafft eine starke Front des Aufsbaus, Treitet dem Aus- und Verkehrsverein bei.

Kammermusik. 23.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik. 24.00 Nachtliedert.

Deutsches Theater.

Dienstag, 18. Mai: 19.30—22.30: „Der arme Heinrich.“ Musikdrama in 3 Akten von Hans Pfitzner. (NSFK.) Stammreihe B. (31. Vorstellung.)

Mittwoch, 19. Mai: 19.30—22.30: „Die kleine Majur.“ Operette in 2 Akten und 1 Zwischenspiel von Fr. Lehár. (NSFK.) Stammreihe C. (31. Vorstellung.)

Residenz-Theater.

Dienstag, 18. Mai: 20.00—22.30: „Der Clappenholz.“ Lustspiel in 4 Akten von Karl Kunze.

Mittwoch, 19. Mai: 20.00—22.15: „Chausseur der gnädigen Frau.“ Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz.

Brunnen-Kolonade.

Mittwoch, 19. Mai: 11.00: Frühkonzert. Leitung: Konzertmeister Albert Röde. (Dauer- und Kurarten gültig.)

Stellen-
Angebote

Beitragende Personen

Gewerbliche Personen

Kindergärtnerin

oder

Jugendleiterin

lof. gesucht von

H. v. d. K. (18 J.)

Schularbeiten-

Beaufichtigung

und literarische

Interessen er-

wünscht. Ausf.

Bewerbungen an

H. v. d. K. (18 J.)

über H. v. d. K.

im Tannau.

Tüchtige

Friseurin

oder Damen-

frisiererin i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

Spezial-Feizgeschäft sucht

jüngere Verkäuferin

mit guter Figur.

Fr. Schwerdtfeger Kirch-

gasse 78

Tunne Mäder

lof. gesucht von

H. v. d. K. (18 J.)

Schularbeiten-

Beaufichtigung

und literarische

Interessen er-

wünscht. Ausf.

Bewerbungen an

H. v. d. K. (18 J.)

über H. v. d. K.

im Tannau.

Tüchtige

Friseurin

oder Damen-

frisiererin i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

i. d. Ausb. i. d. Zeit

Gut mbl. Front-

loftig, zu m.

Donkheimer

Str. 19, 3. Et.

Z

bittig, 1+2

Datzheimer Str. 31, 1.

Schön, sonn.

atrol. Zimmer

möblert, an be-

ruht Dame zu

am Ellenbogen-

gasse 5, 2.

Einf. sonn. mbl.

Zimmer, a. Berufst.

zu m. Einfuhr

Strasse 19, 3. 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

2-Zim.-Wohn.

auch

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

Möbl. 3. Etm.

Strasse 20, 1.

• FÄRBEREI UND
CHEM. REINIGUNG

Zwick & Heefchen

färbt und reinigt alles

Betrieb: Platter Str. 77 Fernruf
Läden: Langgasse 4 S.-Nr.
Goldgasse 16 248 00

Ein gesunder Pfingst-Sonntagsjunge
ist eingetroffen.

Hildegard u. Reinhold Sellien



Das müssen Sie aber wissen:
Fahrrad-Ersatz
u. **Zubehör-Teile**
sowie **Bereifung**
in ganz enormer Auswahl und zu
billigen Preisen findet man bei
R. Zimmermann & Co.
Wiesbaden, Mauritiusstr. 1 - Groß- u. Einzelhandel

**Krampladern oder
geschwollene Beine**
behindern jeden Berufstätigen

Hier wirken **Gummistrümpfe**
wohlthuend. Diese sind in verschiedenen
Qualitäten und Preislagen vorrätig und
sind unsichtbar unter dem feinsten
Florstrumpf zu tragen. — Kommen
Sie in das gute, alte Fachgeschäft

P. A. Stoss Nachf.
Taubusstraße 2 / Inh. Max Halferlich

Am Samstagvormittag entschlief nach langem
schwerem Leiden mein lieber Mann, Vater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Sebastian Heinz

Im 69. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Katharine Heinz, geb. Hörner,
nebst Kindern und Angehörigen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1937.
Frankfurter Straße 79

Beerdigung heute Dienstag nachmittag um
3.45 Uhr auf dem Südfriedhof.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein
innigstgeliebter Mann

Herr Eduard Knabe

Im Alter von 81 Jahren am Samstag, den 15. Mai 1937, nach 50-jähriger
glücklicher Ehe sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Frau Minna Knabe, Wwe.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 19. Mai, vormittags 10 Uhr
auf dem Südfriedhof statt.

Am 16. Mai entschlief nach kurzem schwerem Krankenlager meine
liebe treusorgende Frau, unsere Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante
und Cousine

Eleonore Fischer

geb. Becker

im Alter von 62 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

August Fischer.

Wiesbaden, den 18. Mai 1937.
Frankenstraße 16

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. Mai, nachmittags 3 Uhr
auf dem Südfriedhof statt.

Besichtigen auch Sie unsere Ausstellung:
„Das neuzeitliche Heim“
in dem Villenbau Lanzstraße 25.
Täglich geöffnet von 11—1 Uhr, sonst nach
Vorankündigung.

H. Heraeus & Co.
Taubusstraße 9
Beleuchtung - Elektrizität - Gas
Unser Spezialgebiet Elektr. Kühlchränke

Ihr Bräutigam

wird immer größer, wenn Sie ein schicklichendes
Bräutchen tragen. Brautjungferinnen kann auf
Tagesurlauben werden. Fragen Sie Ihren Arzt.
Durch Anwendung meiner Spezial-Bandagen nach
Maß wird Ihr Bräutchen vollkommen und behaglich
frei zurückgehalten. Viele Brautjungferinnen haben sich
logisch geheilt. U. a. schreibt Herr Mendler: „Möchte
Ich Ihnen mitteilen, daß ich durch die von Ihnen ver-
ordnete Sandbagge trotz meinem Alter von 67 Jahren
von meinem Rückenbruch vollständig geheilt bin.
Ich werde nicht verhehlen, Ihre Werte Firma in
meinem Bekanntenkreis sehr zu empfehlen und
habe auch nichts gegen die Beförderung des
Briefes. Rudolf Mendler, Lagerverwalter, Berlin.
Stalinerstraße 29a, den 18. Juni 37.“

Kostenlos zu lesen in: Wiesbaden, Donnes-
tag, den 20. Mai, von 8—11 Uhr, im Hotel „Neuer
Adler“, Goethestraße 16.
Freitag, den 21. Mai, von 4½—7 Uhr, im
Hotel „Zur Welt“.

K. Ruffing, Spezial-Orthopäde, Köln, Richard-Wagner-Str. 10



Besseres Gehen

In Thalyria-Naturform-Schuhen!
Bequeme, breite Form, schen-
kliche Brandhöhe, natürliche
Abfederung, guter Ferment: Das
alles tut den Füßen wohl und
erleichtert Ihre Leihung! Schon ein
paar Probegänge überzeugen
Sie von den Vorteilen der
Thalyria-Naturform-Schuhe. Wir be-
rathen Sie gern unverbindlich.

THALYSIA

Reformhaus Robert Meyer
Webergasse 21

Für Vereins- u. Gesellschafts-Fahrten
empfehle ich meine 3 neuen eleg.
Mercedes-Omnibusse

(Kurze Ausfuhrung) mit je 37 u.
42 Sitzen. — Mai u. Juni
noch einige Sonntage frei!

Ant. Winter, Kleidrich
Telefon Amt Citoille 223.
Inh. d. Auto-Linie Citoille-Kie-
rich-Gießhübel, Kleidrich, Eberbach.

**† Sterbefälle in
Wiesbaden.**

Klara Schüller, geborene
Stähler, 66 Jahre,
Waldmühlstr. 72, † 14. 5.
Margareta Reich, geborene
Berger, 48 J.,
Bertramstr. 19, † 14. 5.
Gertrude Herborn, 66 J.,
Hofstr. 78, † 14. 5.
Carina Fald, geb. Claus,
Hofstr. 82, † 14. 5.
Sebastian Heine, Gohwilt,
68 Jahre, Frankfurter
Straße 79, † 15. 5.
Eduard Knabe, Rentner,
81 Jahre, Bierstadtstr.
Hofstr. 6, † 15. 5.
Wilhelm Stein, Maurer,
84 Jahre, Schachtstr. 4,
† 15. 5.
Elisabeth Rißler, geborene
Koebe, 62 J., Sonnen-
berger Str. 14, † 16. 5.
Kath. Bethge, geb. Dög,
86 Jahre, Kellerstraße 15,
† 15. 5.
Ludw. Baldschmidt, Reichs-
bankbeamt, 74 J.,
Ranbeltstr. 7, † 16. 5.
Eleonore Rißler, geborene
Beder, 62 J., Franken-
straße 16, † 16. 5.

Hühneraugen

kneifen und zwicken! Sorgen Sie für
rasche Entfernung durch die in allen
Apotheken u. Drogerien erhältlichen
DR. SCHOLL'S ZINO-PADS

Umtausch aller Radio-Geräte!

(Nur kurze Zeit)

Auskunft durch:

Radio-Seffler

ERNRUF 24453

KIRCHGASSE 22

**Küchenwunder-
Vorführungen**

mit Kostproben **Mittwoch, 19. Mai, Donnerstag, 20. Mai,
Freitag, 21. Mai**, jeweils von 3½—6½ Uhr nachmittags
mit dem neuen

Rohrturn-Küchenwunder

Gleichzeitiges Dünsten, Schmoren und Backen oder Braten
auf einer Flamme

L. D. JUNG Kirchgasse 47

Rasenmäher von 2.50 an

Schleifen — Reparaturen

Schleiferei Gg. Krämer

Wagemannstr. 23 - Gegr. 1899

Craue Haare Orfa

Fl. 1.80 statt 2.25 Haarfarbe-
— Große Flasche R.H. 1.50 bzw. 2.10 4-6 —
Monopol-Parf. Müller, Wilhelmstr. 8



Am ersten Pfingsttag morgens entriß uns der unerbittliche Tod
ganz plötzlich und unverhofft meine innigstgeliebte Frau,
unsere herzensgute treusorgende Mutter, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Eichmann

geb. Winkel

Im Alter von 54 Jahren.

Die tieftrauernden Angehörigen:

Johann Eichmann.

Wiesb.-Biebrich, den 16. Mai 1937,
Frankfurter Straße 18

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, mittags 12 Uhr
auf dem Südfriedhof statt.

Nach schwerem Leiden verschied heute meine geliebte Frau,
unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Elisabeth Fischer

geb. Roepke

im 63. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Erich Fischer.

Wiesbaden, Manchester (England), Naumburg/S., den 16. Mai 1937.
Sonnenberger Straße 14

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 20. Mai, vormittags 11 Uhr auf
dem Südfriedhof statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.

Was er wollte, da wußte
 der Kopf nicht gerade
 Was, der geheimnisvoll
 "Scheiß" sagte er, aber
 er legte Was, und er
 sagte das Mädchen.
 untern unteren entlang,
 die haben arbeitsman-
 che und bilden brauner,
 a glatte so mehr.
 unteren. Eine Stelle.

den, der man nicht mehr
gen. Der Mund, nach der

viel hinter den Bäumen;
 waren es die ganze Nacht
 kein einziger Stral prang
 aus der Furchung der Wälder
 was laut, und schwebel
 lagst, daß er sie wahr-
 merkte. Er fühlte sich
 ihm und treulos.
 22. von einer jatten und
 mochte hinter den Bäumen
 die Lärche deutlich
 seinen Rastplatz annehmen.
 "Ich höre", sagte Lutz. Sie
 dort unten neben Lutz.
 nicht. "Du irrst", sagte
 nicht. "Ich sehe aber
 was es auch sein. Sage
 was es auch sein", und

viel zu weiten Tode mit
dem schmalen Richte mit

und glugte durch leere
 und Dulac fort in seinem
 wurde immer heller. Von
 einen die Gesellinnen des
 Im Osten begann ein
 sich schnell. Sie konnte ihn

Der, wie ein Hund hinter
 dem Hüfte in der Hand, und
 es, wie ein Hund, aus der

Die gung immer aus. Sie
vor einem der Häuser hielt
ern wurden abgelesen. Die
und einjam gegen die
Häuschen mit einem der
as, seine Dade über dem

Wieder mit ihr, wie sie
anbete er sich, doch nichts
hatte er, das sie nicht
hatte.

te ausgezogen. Sie schloß
er Thür neben. Als Lukas
sch in den Hausflur. Ein
des Hausflurs gegenüber.
ste und nach der. Lukas
nen Rücken legen. Er sah
es war ein Hafter Hil-
den Weinen und Schrein.
in den Stunden (in jedem-
stille), wenn sie sah in der

und ungeachtet, spürte er
keine Furcht, und er

Der Wind war stürmend und
 es regnete sehr heftig. Ich
 war in der ersten Nacht
 im Bunde der Treppe
 Der Nachtzeit brachten
 und es kühle sich dabei
 das Wasser kühlte, doch
 ich fühlte, "Nicht!" sagte
 der Ruf. Das Brummen
 dem Tönnen des Blutes
 sich steigend ausstehend,
 und es sah dabei das
 weiche, das, das die
 das Wasser und die
 aus der Zeit ge-
 rade lagern sollte,

10

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.
